

Der EAK fordert die unverzügliche Freilassung der zwei in Syrien entführten orthodoxen Bischöfe

Vor dem Hintergrund der brutalen Entführung des syrisch-orthodoxen Erzbischofes von Aleppo, Gregorios Yohanna Ibrahim, und des griechisch-orthodoxen Bischofes Bulos Jasidschi im Norden Syriens erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreis der CDU/CSU (EAK) und Parlamentarische Staatssekretär im BMBF, Thomas Rachel MdB:

„Die Entführung der beiden orthodoxen Bischöfe am vergangenen Montag in der Nähe der türkischen Grenze ist ein weiteres Beispiel für die menschenverachtende Barbarei in Syrien, der auch zunehmend immer mehr Christen zum Opfer fallen. Als Evangelischer Arbeitskreis der CDU/CSU verurteilen wir dieses Verbrechen aufs Schärfste und fordern die unverzügliche Freilassung der entführten Geistlichen.

Mit großer Sorge verfolgen wir schon seit Monaten die schrecklichen Ereignisse des syrischen Bürgerkrieges, der Tag für Tag immer mehr unschuldige Opfer fordert. Auch die letzten Reste der zivilen Gesellschaft vor Ort drohen nun zwischen den Truppen des totalitären Assad-Regimes und islamistisch-terroristischen Fanatikern aufgerieben zu werden.

Als EAK unterstützen wir alle internationalen Bemühungen um ein Ende des Krieges und für ein effektives humanitäres Hilfehandeln zum Wohle der notleidenden Bevölkerung. Unsere Gebete sind bei unseren orthodoxen Brüdern, die hoffentlich bald wieder auf freiem Fuß sein werden, und ihren bedrängten Kirchen.“